

ORCHESTER | MUSIKER

Fabiola Tedesco

Dirigenten und Solisten 2018

Violine I

Violine

Die 22-jährige italienische Geigerin Fabiola Tedesco spielt „mit violinistischer Brillanz, interpretatorischer Sicherheit und intensiver Spannungsarbeit“. (Süddeutsche Zeitung)

Mit 16 Jahren absolvierte sie ihren Abschluss bei Prof. Sergio Lamberto am Konservatorium in ihrer Heimatstadt Turin mit „summa cum laude“. Von 2013 bis 2018 studierte sie Violine bei Prof. Rudens Turku am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch und an der Accademia Perosi in Biella (Italien). Weitere musikalische Impulse erhielt sie bei Meisterkursen mit Ana Chumachenco sowie von Natalia Prischepenko an der Accademia di Musica di Pinerolo.

Die junge Geigerin wurde bereits mit zahlreichen ersten Preisen ausgezeichnet, u. a. beim „Concorso Vittorio Veneto“, mit dem „Premio Antonio Salieri“, dem Preis der Stadt Turin, dem „Rotary-Preis“, dem „Premio Pugnani“ und dem Preis der „Filarmonica della Scala“.

Fabiola Tedesco ist bei bekannten Festivals wie dem Musikfestival MITO, dem Festival Musei Vaticani in Rom, den Stamberger Musiktagen, bei Talente im Funkhaus (ORF), dem Festival Europeo de Solistas (Caracas), bei Polincontri, den Seefelder Musiktagen und dem „VP Bank Classic Festival“ – ehemals FESTIVAL NEXT GENERATION – in Bad Ragaz aufgetreten und konzertierte bereits in Europa, Nord- und Südamerika. Als Solistin hat sie mit dem Orchester des Konservatoriums Turin, dem Sinfonieorchester Liechtenstein, dem Kiev Philharmonic Orchestra, dem Orchester der Innsbrucker Universität, dem Orchester des Vorarlberger Landeskonservatoriums, dem OSUAT, dem Collegium Musicum Ostschweiz und dem Orquesta Sinfónica Juvenil „José Francisco del Castillo“ konzertiert und ist unter der Leitung von G. Ratti, W. Maxfield, V. Sheiko, B. Lack, C. Büchler, M. Schwarz, J. J. Maldonado und A. Gonzales aufgetreten.

Sie spielt im Sinfonieorchester Liechtenstein und ist Mitglied des ENSEMBLES ESPERANZA, das aus Stipendiatinnen und Stipendiaten der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein besteht und 2018 mit einem „OPUS KLASSIK“ ausgezeichnet wurde.

Die junge Geigerin ist Stipendiatin der Fondazione CRT, der Fondazione DE SONO, des Vereins „Friends of Rudens Turku e. V.“ sowie der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein. Sie spielt eine Violine von Alessandro D'Espine (1825), die ihr von der Stiftung Music Masterpieces aus Lugano (Schweiz) zur Verfügung gestellt wird.



Foto: Andreas Domjanic